

Die doppelten Feinde der Nazis

Jüdinnen und Juden in der Sozialdemokratie

6. 9. 2022, 18.00
Ec chajim, z. s.

pražská progresivní židovská komunita
Jindřišská 873/27, Praha 1, Česká republika



Sozialdemokratie und Arbeiterbewegung formulierten seit ihren Anfängen, den Anspruch den Menschen Freiheit und Rechte zu bringen. Aus diesem Grunde fanden Sozialdemokraten vor allem auch Zuspruch unter benachteiligten Gruppen. So schlossen sich gerade auch viele Jüdinnen und Juden den entstehenden Arbeiterparteien an. In Deutschland, in den böhmischen Ländern und der späteren Tschechoslowakei wurde sozialdemokratische Politik von daher gerade auch von Jüdinnen und Juden gemacht, was letztlich dazu führte, dass Kritik an der Sozialdemokratie durch Nationalisten und später Nationalsozialisten immer auch einen antisemitischen Unterton hatte. Durch ihre jüdische Herkunft und ihre sozialdemokratische Überzeugung, ihr Eintreten für Frieden und Freiheit wurden sie zu doppelten Feinden der Nationalsozialisten.

Im Rahmen einer Debatte wollen wir einige Aspekte des politischen Wirkens von jüdischen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten beleuchten.

Programm

Begrüßung		URBAN ÜBERSCHÄR Urban Überschär, Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Prag
Einleitung	Sozialdemokratische Politik aus einer heutigen jüdischen Perspektive	DAVID MAXA Rabbi bei Ec chajim Praha
Vortrag	Ludwig Czech – vor 80 wurde der sozialdemokratische Politiker und Minister ermordet	ULRICH MIKSCH Journalist
Podiumsdiskussion	Jüdinnen und Juden in der Sozialdemokratie	VÍT STROBACH Historiker
		THOMAS OELLERMANN Historiker
Moderation		LUCIE RÖMER

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

M^da
Masarykova
demokratická
akademie



Zutritt zur Veranstaltung nur nach vorheriger Registrierung:
https://fesprag.ecn.cz/cz/akce/2022_0609